

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Personalfragen und Verwaltung

Ungültigkeitserklärung in Verlust geratener

Dienstsiegel und Dienstaussweise

Die Dienstsiegel:

Stadt Berlin, Bezirksamt Prenzlauer Berg, Kennziffer Nr. 20,

Stadt Berlin, Bezirksamt Wilmersdorf, Abt. Sozialwesen, Kennziffer Nr. 71

feind verlorengegangen und werden hiermit für ungültig erklärt.

Alle Bescheinigungen, die mit diesen Siegeln versehen sind, sind ungültig.

Die Dienstaussweise

Nr. 142 für Fräulein Ursula Schubert, geb. 12. November 1926, wohnhaft: Berlin O 112, Simplonstr. 8, beim Magistrat der Stadt Berlin als Stenotypistin in der Abteilung für Sozialwesen tätig;

Nr. 173 für Fräulein Erika Amberger, geb. 3. Januar 1917, wohnhaft: Berlin N 54, Alte Schönhauser Str. 7, beim Magistrat der Stadt Berlin als Reinemachefrau in der Hausinspektion tätig;

Nr. 2349 für Herrn Emil Meuer, geb. 2. September 1891, wohnhaft: Berlin-Zehlendorf, Königstr. 1 b, beim Magistrat der Stadt Berlin als technischer Angestellter im Hauptamt für Hochbau tätig;

Nr. 2555 für Fräulein Lucie Knack, geb. 30. März 1884, wohnhaft: Berlin-Zehlendorf, Eschershauser Weg 15b, beim Magistrat der Stadt Berlin als technische Assistentin im Hauptgesundheitsamt tätig;

Nr. 2723 für Herrn Herbert Heinzei, geb. 18. Februar 1908, wohnhaft: Berlin-Frohnau, Benediktinerstr. 86, beim Magistrat der Stadt Berlin als Verwaltungsangestellter in der Abteilung für Sozialwesen tätig;

Nr. 3818 für Herrn Kurt Budzinski, geb. 27. Februar 1902, wohnhaft: Berlin N 31, Demminer Str. 23, beim Magistrat der Stadt Berlin als Verwaltungsangestellter im Hauptgesundheitsamt tätig;

Nr. 6380 für Herrn Karl Berndt, geb. 7. März 1904, wohnhaft: Berlin-Neukölln, Böhmisches Str. 48, beim Magistrat der Stadt Berlin als Lagerverwalter in der Abteilung für Sozialwesen tätig;

Nr. 6457 für Herrn Gustav Buchholz, geb. 28. September 1894, wohnhaft: Berlin-Tempelhof, Kaiser-Wilhelm-Str. 19, beim Magistrat der Stadt Berlin als Verwaltungsangestellter in der Abteilung für Personalfragen und Verwaltung — Hauptpersonalamt — tätig;

Nr. 6791 für Herrn Hubert Pinage, geb. 1. August 1873, wohnhaft: Berlin-Tempelhof, Alboinstr. 31, beim Magistrat der Stadt Berlin als russischer Dolmetscher in

der Abteilung für Personalfragen und Verwaltung — Dolmetscher- und Übersetzerbüro — tätig, sind verlorengegangen und werden hiermit für ungültig erklärt.

Berlin, den 23. Mai 1946.

Magistrat der Stadt Berlin

Abt. für Personalfragen und Verwaltung

i. V.: Schmidt

Az. HPA I e

Stadt. Energie- und Versorgungsbetriebe

Gebührenordnung und Tarif der Vieh- und Schlachthöfe

Die Gebührenordnung und der Tarif der Vieh- und Schlachthöfe in der Fassung vom 4. April 1942 gelten unverändert auch für das Rechnungsjahr 1946 (1. April 1946 bis 31. März 1947).

Berlin, den 29. Mai 1946.

Magistrat der Stadt Berlin

Abt. Städt. Energie- und Versorgungsbetriebe

Jirak

Arbeit

Tätigkeit der Arbeitsgerichte

Das Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht nimmt am 4. Juni 1946

im Dienstgebäude Berlin N4, Invalidenstraße 120—121, auf Grund der Anordnung der Alliierten Kommandatura vom 13. April 1946 die Tätigkeit auf.

Von diesem Tage ab ist ausschließlich das Arbeitsgericht für alle Streitigkeiten gemäß Artikel II der genannten Anordnung der Alliierten Kommandatura zuständig.

Dienstzeit täglich von 7.30 bis 16 Uhr, Sonnabend von 7.30 bis 13 Uhr.

Berlin, den 1. Juni 1946.

Magistrat der Stadt Berlin

Abt. für Arbeit

i. V.: Fleischmann

Polizei

Ausbruch der Räude

In den Einhuferbeständen folgender Besitzer ist amtstierärztlich die Räude festgestellt worden:

Willi Joggerst, Bin.-Heinersdorf, Am Wasserturm 13,

August Preuß, Bin.-Heinersdorf, Tiniusstr. 59,

Georg Bader, Bin.-Karow, Bahnhofstr. 34,